

Pressemitteilung

07.04.2026

## SPONGE bietet finanzielle Unterstützung für natürliche Lösungen gegen Dürre und Hochwasser

In der Grenzregion Maas-Rhein wird es für Landbesitzer, Landwirtschafts- und Naturschutzorganisationen einfacher, natürliche Lösungen umzusetzen, welche Dürreperioden abmildern und das Hochwasserrisiko verringern. Das SPONGE-Programm ermöglicht dies durch die Bereitstellung finanzieller Unterstützung. Natürliche Lösungen wie das Anpflanzen von Hecken und Bäumen, das Anlegen von Wadis oder die Umgestaltung von Flächen sorgen dafür, dass eine Landschaft Wasser besser speichern kann und langsamer abfließen lässt.

Neben der Kofinanzierung bietet das internationale Kooperationsprogramm SPONGE Landbesitzern und Organisationen auch praktische Begleitung, Wissen und Zugang zu einem starken euroregionalen Netzwerk. So werden lokale Ideen in konkrete Projekte umgesetzt, die zu einer resilienten „Schwammlandschaft“ in der Euregio Maas-Rhein beitragen. Der Bedarf an solchen Maßnahmen ist groß. Nach den verheerenden Überschwemmungen von 2021 und den jüngsten Dürreperioden wächst das Bewusstsein, dass Wassermanagement nur dann funktioniert, wenn Regionen grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Wasser verbindet diese Gebiete miteinander, und erfolgreich eingesetzte natürliche Maßnahmen am Oberlauf eines Flusses verringern daher den Wasserdruck und das Hochwasserrisiko am Unterlauf. So entsteht eine zusammenhängende, aufeinander abgestimmte Schwammlandschaft in der gesamten Region.

### Starke Koalition

Das SPONGE-Projekt, mit vollem Namen „Upstream-downstream Solidarity and Partnership for Nature-based adaptation and Governance in cross-border river basins“, zielt darauf ab, die natürliche Schwammfunktion der Landschaft wiederherzustellen und zu stärken. SPONGE ist ein internationales Programm von Partnern aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland im Rahmen von Interreg Maas-Rhein. Das Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert und verfügt über ein Budget von 6,5 Millionen Euro. Das Programm wird vom World Wild Fund for Nature (WWF-NL), dem Dreiländerpark und dem Landschaftspark Grenzenloses Bocageland in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Plombières, Dalhem, Raeren, Welkenraedt, Valkenburg und dem Programm „Waterveiligheid en Ruimte Limburg“ (WRL) durchgeführt. Gemeinsam bündeln sie Wissen, administrative Schlagkraft und regionale Netzwerke, um die Landschaft in der Euregio Maas-Rhein gegen Trockenheit und Hochwasser resilienter zu machen.

### Reichen Sie einen Vorschlag ein

Organisationen und Stiftungen, die eine Idee haben, wie sie zu einer wassersicheren Schwammlandschaft in der Euregio Maas-Rhein beitragen können, können ab dem 1. April 2026 einen Eignungstest durchführen und Ihren Vorschlag einreichen unter: [www.join.sponge.com](http://www.join.sponge.com)

### Weitere Informationen?

Wenden Sie sich bitte an das Programmmanagement unter: [mheutmekers@wwf.nl](mailto:mheutmekers@wwf.nl)

Wasser  
verbindet  
uns.



Sponge

mheutmekers@wwf.nl  
joinsponge.com